

Aufruf zur Bewerbung
Bundeskongresses „Tag der Regionen“ | Begleitveranstaltung
Teilnahme an einer Podiumsdiskussion

**Frischer Wind für die Regionen:
(Ein-)Blicke junger Planender zum Thema Zukunft**
15. Juni 2023, Cottbus



Artwork generated by starryai.com using the words: regional planning, future, 4 young planners

Die Veranstaltung wird gefördert durch:

Wir – das Forum Nachwuchs der ARL – Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft wollen mit jungen Planenden ins Gespräch kommen!

Frischer Wind für die Regionen: (Ein-)Blicke junger Planender zum Thema Zukunft

Wen suchen wir?	3 junge Planer*innen aus Planungspraxis/Wissenschaft/Forschung mit Projekterfahrung auf regionaler Ebene
Wann?	15. Juni 2023 von 13:30-15:00 Uhr
Wo?	1. Bundeskongress "Tag der Regionen" in Cottbus (14. bis 16. Juni 2023) Podiumsdiskussion als Begleitveranstaltung am Nachmittag des 15. Juni

Zum Kongress

Unter dem Thema „Die Welt im Wandel – So gelingt die Transformation in der Region“ findet vom 14.-16. Juni der 1. Bundeskongress "Tag der Regionen" in Cottbus statt. Er wird vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) sowie dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBSR) organisiert und durchgeführt. Das neue Veranstaltungsformat soll die öffentliche Wahrnehmung für die Raumordnungs- und Regionalpolitik stärken und die Vernetzung von Regionen fördern. Weitere Informationen zum Programm finden sich auf der Webseite des [Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen](#) (BMWSB).

Am Nachmittag des 15. Juni lädt das Forum Nachwuchs der ARL zu einer Podiumsdiskussion ein. Dabei wollen wir jungen Planer*innen die Möglichkeit geben sich – mit Gästen des Kongresses - zum Thema Zukunft der Planung austauschen!

Unser Zugang zum Thema: Leitfragen für die Podiumsdiskussion

Die Transformation der Regionen gelingt nur durch Berücksichtigung und Integration von neuen Sichtweisen auf die Zukunft. Dafür unerlässlich sind die Perspektiven der jungen Generation von Planer*innen, die mit neuen Perspektiven und Leitbildern zunehmend den Planungsprozess prägen.

Die Podiumsdiskussion des Forum Nachwuchs bietet einen offenen und interdisziplinären Austausch im Zusammenhang mit dem Tag der Regionen. Junge Planer*innen aus der Praxis stellen in der Begleitveranstaltung ihre Projekte und Ideen vor. Darauf aufbauend berichten die Teilnehmer*innen aus der Perspektive ihrer individuellen Wertvorstellungen, was Planung beachten und wie Planung ablaufen sollte, damit eine gute und nachhaltige Regionalentwicklung in der Zukunft gelingen kann. In einer moderierten Diskussionsrunde wird gemeinsam ergründet, wie die junge Generation den Wandel in den Regionen wahrnimmt und welche Wünsche und Anforderungen diese an die zukünftige Planung hat.

Leitfragen sind dabei:

- Wie stellen sich junge Planende eine „gute Zukunft“ vor? Welche Rolle spielt dabei ihre persönliche fachliche Perspektive?

- Welche Auswirkungen haben die Wertvorstellungen und Zukunftsvisionen junger Planender auf Planungsprozesse?
- Was motiviert junge Planende für die Wahl ihres Berufes?

Wir suchen Sie als Diskutant*in

Für die Podiumsdiskussion suchen wir **3 junge Personen** aus Planungspraxis sowie Forschung. Wir freuen uns auf Bewerbungen aus allen Fachgebieten, welche sich auf regionaler Ebene mit Planung beschäftigen (Raum-, Regional-, Landschaftsplanung, Sozial-, Ingenieurwissenschaften, Geographie etc.).

Die 3 Teilnehmer*innen sollten in den vergangenen Jahren ein Projekt initiiert, daran mitgearbeitet oder dieses mitbetreut haben. Das Projekt wird Bestandteil der Podiumsdiskussion sein.

Sowohl formelle und informelle Projekte als auch Projektarbeiten als Teil des Studiums (bspw. Masterarbeiten) mit Bezug zur Raumplanung/-entwicklung auf regionaler Ebene sind dabei möglich (die nachfolgende Liste gibt Beispiele, sie ist nicht abschließend zu verstehen):

- Planverfahren/-instrumente auf regionaler Ebene (Regionalplan, Landschaftsrahmenplan, Regionales Entwicklungskonzept (u. a.)
- Projekte zur Planung / Entwicklung von Infrastruktur, Kulturlandschaft, Klimaanpassung oder Landschaft
- Projekte aus LEADER-Regionen, Regionalverbänden und/oder kommunalen Zusammenschlüssen
- Regionale Digitalisierungsprojekte, Bildungsangebote oder Projekte mit Beteiligung der lokalen Bevölkerung

Bausteine und Ablauf der Veranstaltung

Sie haben die Möglichkeit auf dem Kongress am Anfang der Podiumsdiskussion „Ihr“ Projekt in einer 5-minütigen Kurzpräsentation vorzustellen und Ihre individuellen Zugänge zur Planung in der gemeinsamen Runde zu diskutieren. Das vorgestellte Projekt sollte von Ihnen selbst initiiert, fachlich betreut oder begleitet worden sein. Es muss nicht abgeschlossen sein und kann sich noch in der Konzeption oder Umsetzung befinden.

Aufbauend auf den Projektvorstellungen soll anschließend anhand der o. g. Leitfragen einer möglichen „guten Zukunft“ nachgegangen werden. Das Podium soll dabei sowohl die Leitfragen diskutieren als auch Impulse für die gemeinsame Diskussion mit den Teilnehmer*innen setzen. Angelehnt an die Leitfragen werden die eigenen Zukunftsvisionen reflektiert und in der Runde gemeinsam debattiert.

Teilnahme

Die Podiumsdiskussion bietet einen offenen und interdisziplinären Austausch im Zusammenhang mit dem Tag der Regionen. Der Kongress wird vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) sowie dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBSR) organisiert und durchgeführt.

Das Format richtet sich explizit an junge Nachwuchskräfte (bis 12 Jahre nach dem Abschluss des Erststudiums). Für die ausgewählten Diskussionsteilnehmenden werden keine Teilnahmegebühren für

den Bundeskongress erhoben und die Veranstaltenden übernehmen die Anfahrts- und Hotelkosten entsprechend des Bundesreisekostengesetzes. Wir rufen alle jungen Planer*innen aus ganz Deutschland zur Bewerbung auf.

Kontakt & Bewerbung

Ihre **Bewerbung** sollte ein Motivationsschreiben (max. 400 Wörter) und einen kurzen Lebenslauf (max. 1 Seite) umfassen. Ihr Erststudium (Abschluss Bachelor, FH, Diplom) sollte nicht länger als 12 Jahre zurückliegen. Das Motivationsschreiben sollte Bezug zu den aufgeführten Leitfragen nehmen und das zu präsentierende Projekt kurz vorstellen.

Bewerbungen nehmen wir **bis zum 1. Mai** entgegen. Wir bitten um Versand der geforderten Dokumente in einer zusammengeführten PDF an:

kathrin.kube@arl-net.de

Eine Rückmeldung erfolgt in der zweiten Mai-Woche!

Für inhaltliche Fragen zur Ausgestaltung von Beiträgen beraten Euch aus der Lenkungsgruppe des Forum Nachwuchs der ARL gerne **Julian Antoni** (antoni@uni-bonn.de), **Benedikt Taiber** (benedikt.taiber@tu-dresden.de) und **Antonia Pfeiffer** (antonia.pfeiffer@tu-dortmund.de).

Wir sind gespannt auf Ihre Beiträge!

ARL und Forum Nachwuchs

Die ARL – Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft leistet wissenschaftliche Analyse und Beratung zu aktuellen Fragen nachhaltiger Raumentwicklung. Komplexe gesellschaftliche Herausforderungen erfordern integrative und damit inter- und transdisziplinäre Perspektiven. Die spezifische Arbeitsweise der ARL – transdisziplinär und netzwerkförmig – ermöglicht das enge Zusammenwirken und den umfassenden Austausch von Wissenschaft und Praxis. Die Forschungs- und Transfertätigkeiten, die das personelle Netzwerk, bestehend aus herausragenden Fachleuten aus der Wissenschaft und Praxis, in den gemeinsamen Arbeitsgremien erarbeitet, halten wichtige Erkenntnisse für die zukunftsorientierte Entwicklung räumlicher Strukturen und deren politisch-planerischer Gestaltung bereit. Die ARL macht deshalb ihr Synthesewissen und ihre Arbeitsergebnisse allen fachlich Interessierten sowie politisch-administrativen Verantwortlichen dauerhaft zugänglich.

Das Forum Nachwuchs ist Teil der Nachwuchsförderung der ARL und bietet jungen Aktiven aus der raum- und planungswissenschaftlichen Praxis und Forschung ein innovatives und experimentierfreudiges Netzwerk. Die transdisziplinäre Plattform bietet Raum zum Austausch für aktuelle Themen, kritische Diskussionen und innovative Impulse zur Weiterentwicklung räumlicher Planung sowie Nutzung des Netzwerkes der ARL und darüber hinaus. Mit großer Offenheit für explorative Formate und vernetztem Denken sind gesellschaftliche, räumliche und planerische Herausforderungen der Kern von Veranstaltungen, Veröffentlichungen und eigenen Statements des Forums Nachwuchs.